

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 21. Mai 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,  
gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

Fantasia über: „Komm', heiliger Geist, Herre Gott“ für  
Orgel.

2. **Heinrich Schütz** (geb. 8. Oktober 1588 zu Köstritz b. Sora,  
gest. 6. November 1672 als Hofkapellmeister zu Dresden):

Zwei kleine Motetten für Chor.

a) Kyrie Gott heiliger Geist.

Kyrie Gott heiliger Geist,  
Tröst', stärk' uns im Glauben allermeist,  
Daß wir am letzten End'  
Fröhlich uns scheiden aus diesem Elend.

Gleison! —

Joh. Spangenberg (Eisleben), † 1550.

b) Ehre sei dem Vater.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen  
Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit  
zu Ewigkeit. Amen!

3. **Giovanni Battista Pergolesi** (geb. 1. Jan. 1710 zu Jesi,  
gest. 16. März 1736 in Pozzuoli b. Neapel):

„Herr, unser Gott, hör' meinen Lobgesang!“ (Laudamus te),  
Arie für Sopran mit Orgel.

Herr, unser Gott, hör' meinen Lobgesang, alle Welt ist deiner  
Ehre voll. Lobsingem soll alles, was Odem hat, deinen Namen!  
Herr, höre meinen Lobgesang; preisen will ich mit Psalmen deinen  
Ruhm!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 533, V. 2.

Mel.: O daß ich tausend Zungen —  
O daß doch meine Stimme schallte  
Bis dahin, wo die Sonne steht!  
O daß mein Blut mit Tauchzen wallte,  
So lang' es noch im Laufe geht!  
Ach, wär' ein jeder Puls ein Dank,  
Und jeder Odem ein Gesang!

Joh. Menzer, † 1734.

Vorlesung (Röm. 11, 33—36), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. „Kein Hälmlein wächst auf Erden“, Lied für Sopran mit Orgel.  
Komp. um 1825.

Kein Hälmlein wächst auf Erden,  
Der Himmel hat's betaut,  
Und kann kein Blümlein werden,  
Die Sonne hat's erschaut.  
Wenn du auch tief beklommen  
In Waldesnacht allein:  
Einst wird von Gott dir kommen  
Dein Tau und Sonnenschein!  
Dann sproßt, was dir indessen  
Als Keim im Herzen lag;  
So ist kein Ding vergessen,  
Ihm kommt ein Blütentag.

6. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa.,  
gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

Sanctus für achtstimmigen Chor aus Werk 60.

|  |  |
|--|--|
| Sanctus, sanctus, sanctus Do-<br>minus Deus Sabaoth. Pleni sunt<br>coeli et terra gloria tua. Osanna<br>in excelsis. | Heilig, heilig, heilig ist Gott,<br>der Herr Zebaoth. Alle Lande<br>sind seiner Ehre voll. Hosanna<br>in der Höhe! |
|--|--|

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Doris Walde, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenndanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.